

Grußwort des Vorsitzenden Florian Lechner

Liebe Vereinsmitglieder,

2014 war für den Verein ein arbeitsreiches Jahr. All unsere Kräfte bündelten wir in den Bau des Kinderspielplatzes am Rosengarten. Bei der Gestaltung des Areals wurde auf markante Bauwerke der Altstadt zurückgegriffen. Dadurch hebt sich unser Projekt von anderen Spielplätzen deutlich ab.

Es ist nicht übertrieben, zu sagen, dass wir Weilheim erneut um einen baulichen Akzent bereichert haben. Zudem ist es uns gelungen, die Stadt zu beleben. Der ursprüngliche Kinderspielplatz an der Murnauer Straße war kaum frequentiert. Nach der Neugestaltung wurde er zu einem Anziehungspunkt für Kinder und junge Familien.

Der Verschönerungsverein der Stadt Weilheim ist wieder einmal seinem Anspruch gerecht geworden, nicht nur einen Beitrag für ein schönes Weilheim zu leisten, sondern auch etwas für seine Bewohner und Bewohnerinnen zu tun.

Ihnen, liebe Mitglieder, danke ich an dieser Stelle für Ihre Unterstützung. Durch Ihre Vereinszugehörigkeit tragen Sie dazu bei, den

Verschönerungsverein zu einem starken und innovativen Partner der Stadt Weilheim zu machen. Um auch weiterhin zum Wohl der Stadt und ihrer Bürgerinnen und Bürger aktiv zu sein, darf ich Sie zur diesjährigen Hauptversammlung einladen, die am

**Dienstag, den 24. November 2015 im
Dachsbräu (Nebenraum)**

stattfinden wird.

Florian Lechner

Rosenfest 2014

Das Rosenfest gehört inzwischen zu Weilheim wie der Rosengarten. In den Reihen der Feste, die im Laufe des Jahres in Weilheim stattfinden, hat es einen festen Platz eingenommen und sich einen Namen gemacht.

Schnell füllten sich die Bänke, der Ansturm am Grill und am Getränkeausschank war immens.

Die Band Floque & Roque sorgte wie im Jahr zuvor für eine tolle Stimmung und die Bauchtanzgruppe „Bebet al Amar“ unter der Leitung von Sahmira entführte mit ihren beeindruckenden Leistungen die Besucherinnen und Besucher in den Orient.

Alles schien sich bestens zu entwickeln, bis plötzlich das Wetter umschlug. Heftiger Regen setzte ein und die Gäste suchten sich ein trockenes Plätzchen unter den Zeltdächern. Die Musik spielte unverdrossen weiter und nur wenige ließen sich vom Regen vertreiben.

Abermals konnten auf dem Rosenfest einige neue Mitglieder für den Verein gewonnen werden.

Das nächste Rosenfest wird übrigens am

Samstag, den 09. Juli 2016

stattfinden. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!



Spielplatz am Rosengarten

Viele kannten ihn gar nicht, den Spielplatz an der Murnauer Straße. Etwas versteckt, mit einer Rutsche und einer Wippe ausgestattet, schlummerte er in einem Dornröschenschlaf und war kaum frequentiert.

So fiel nach dem letzten großen Projekt des Verschönerungsvereins - es ist der „Bachbrunnen“ an der Musikschule - bei der Suche nach einem neuen Engagement das Augenmerk des Vorstands auf dieses Gelände. Vorausgegangen waren Diskussionen um die Strategie des Vereins. Wir waren uns einig, mit dem nächsten Vorhaben nicht nur einen neuen Akzent im Stadtbereich zu setzen, sondern zudem einen Beitrag für eine lebendige Stadt zu leisten. Nutznießer sollten diesmal vor allem Kinder sein.

In der Peripherie gibt es verschiedene Spielplätze. Also wurde ein Areal in der Altstadt gesucht. Letztlich fiel der Entscheid, das Vorhaben auf dem vorhandenen Spielplatz an der Murnauer Straße umzusetzen. Die Neugestaltung sollte sich von anderen Spielanlagen unterscheiden. Neben einem kleinen Fußballfeld sollte der Platz etwas Markantes aufweisen, das es so in Weilheim noch nicht gibt. Wir entschieden uns für eine Spielburg, die Gestaltungselemente aus der Altstadt aufnimmt. Florian Lechner bastelte in aufwändiger Arbeit ein Modell, in das er den



Turm der Stadtpfarrkirche und Fassadenteile des Finanzamtes einfügte.

Die Verantwortlichen der Stadt Weilheim ließen sich von dem Vorhaben schnell überzeugen. Für die Detailplanung wurde die Landschaftsarchitektin Johanna Vogl einbezogen und so konnte im April 2014 mit den ersten Arbeiten begonnen werden. Zunächst galt es, den alten Spielplatz abzuräumen und Rodungsarbeiten durchzuführen. Mit Unterstützung des THW, das mit schwerem Gerät anrückte und dem fleißigen Einsatz einiger Freiwilliger wurde dies schnell erledigt. Die umfangreichen Erdarbeiten führte die Firma Strohmeier aus. Sie kam uns preislich sehr entgegen. Das Fußballfeld konnte als erstes fertiggestellt werden und zog bereits vor der offiziellen Eröffnung zahlreiche Kinder an.

Die Spielburg wurde sozusagen von oben nach unten gebaut. Als erstes war die Kirchturmspitze fertig, deren Kupferverblechung Peter Reicheneder dem Verschönerungsverein schenkte. Dann ging es an den größten Brocken – die eigentliche Burg. Franz Gessl erstellte mit seinen Männern von der Zimmerei Rieperdinger mit großer Verliebtheit ins Detail das Holzgerüst für „Weilheims Altstadt“ im Kinderformat. An mehreren Wochenenden und Abenden machten sich dann freiwillige Helfer und Helferinnen ans Werk und verkleideten die

Burg mit Lärchenbrettern. Zudem wurde ein Klettergerüst aus Baumstämmen aufgestellt.

Insgesamt haben ca. 25 Leute inklusive dem Vorstand als Freiwillige an die 300 Arbeitsstunden am Spielplatz geleistet.

Parallel zu den Arbeiten mussten Spenden gesammelt werden. Die Weilheimer Bürgerinnen und Bürger zeigten sich diesbezüglich sehr großzügig. Das Gesamtspendenaufkommen belief sich auf 58.075,18 Euro.

Am 8. November war es dann endlich so weit. Der Kinderspielplatz konnte nach Grußworten des Bürgermeisters Markus Loth und dem anschließenden kirchlichen Segen seiner Bestimmung übergeben werden. Seither wird er eifrig genutzt. Tagsüber vergeht kaum eine Stunde, zu der auf dem Platz keine Kinder wären. Wie so oft in seiner Geschichte hat der Verschönerungsverein für die Weilheim etwas Schönes geschaffen, das die Stadt aber auch lebendiger macht.



Ihr Herz gilt und galt den Blumen

Seit vielen Jahren gießen, düngen und zupfen die Blumendamen und ein Blumenmann unermüdlich die Blumenkästen, die alljährlich den Stadtbach in der Oberen Stadt verschönern. Die Kästen werden zwar vom VV gestellt und die Gärtnerei Ferchl spendet die Bepflanzung, aber ohne die Mithilfe der Anlieger der Oberen Stadt wäre der prachtvolle Blumenschmuck nicht möglich gewesen. Aber nun scheint eine Ära zu Ende zu gehen, denn Krankheit und Alter zwingt manche der Damen ihr Ehrenamt aufzugeben, was ihnen nicht leicht fällt, denn Nachfolger konnten nicht gefunden werden.

Besonders traurig sind wir, dass Frau Agathe Habermeier verstorben ist. Die Blumen am Stadtbach lagen ihr sehr am Herzen. Wir werden sie in liebevoller Erinnerung behalten.

Gleichzeitig möchten wir uns ganz herzlich bei Frau Tine Loth, Frau Agnes Franz und Frau Hildegard Fischer für die geleistete Arbeit bedanken und freuen uns, dass Fam. Loth, Herr Joachim Holeczek, Frau Dora Dennhöfer, Frau Ingeborg Brem und Frau Gundula Lindner sich weiterhin um ihre Blumenkästen kümmern werden. Für die Pflege der restlichen Kästen sucht der Verschönerungsverein eine neue Lösung. Es wird uns jedoch ein Anliegen sein, unserer

Stadt weiterhin mit Geranien, Fuchsien, Weihrauch und Begonien ein freundliches und einladendes Aussehen zu geben.

von ihm gestifteten Feldkreuz durch Neupflanzungen ersetzen.

Impressum

Verschönerungsverein der Stadt Weilheim e.V.

1. Vorsitzender: Florian Lechner,
Marienplatz 15a, 82362 Weilheim

Fotos:
Vorstandschaft

Im Internet:
www.vvwm.de

Nachruf für Johann Dietrich

Johann Dietrich ist am 18. Januar 2015 verstorben. Über Jahrzehnte zählte er zu den tragenden Säulen des Verschönerungsvereins. Als Vorstandsmitglied brachte er unzählige Ideen ein. Ihm sind viele Bänke in Weilheims Naherholungsgebieten zu verdanken und er regte zahlreiche Baumpflanzungen an. Dabei lag im besonders das Gögerl am Herzen. Johann Dietrich beteiligte sich aber auch an allen Aktionen des Vereins. Besonders hervorzuheben ist dabei sein Einsatz bei der Renovierung der Angerkapelle.

Neben seinem Engagement für den Verschönerungsverein verwirklichte er auch in Eigenregie Projekte. So stellte er das Feldkreuz an der Straße zum Hardt. An der Bepflanzung wirkte der Verschönerungsverein mit.

In seinem Testament bedachte Herr Dietrich den Verschönerungsverein mit über 3000 Euro. Dafür und für all seine anderen Verdienste ein herzliches Vergelt's Gott. Wir werden Johann Dietrich immer ein ehrendes Andenken bewahren. Es wird in seinem Sinne sein, dass wir die abgestorbenen Bäume am

Jahresbericht 2014

des
Verschönerungsvereins
Weilheim



Wir machen's schöner